

**Fragen zu Kap. 4.3.1 (S. 292ff) (Komp. Politik, 2018)***Was sind Parteien?*

- Parteien in Deutschland genießen „Verfassungsrang“. Wo (Gesetzesstelle) steht das geschrieben?
- Erläutern Sie, woher der Begriff „Partei“ rührt. In welchem Zusammenhang steht dies mit dem Staatsstrukturprinzip des Pluralismus?
- Parteien sind laut Parteiengesetz „Vereinigungen von Bürgern“. Welche Bedingungen/Merkmale müssen sie erfüllen?
- Was versteht man unter „politischer Willensbildung“?
- Die Gründung von Parteien ist frei. Was bedeutet das?
- Was geschieht in Deutschland mit Parteien, die längerfristig nicht zu Wahlen antreten?
- Stehen die Parteien in Deutschland im Wettbewerb zueinander? Standen die Parteien in der DDR im Wettbewerb zueinander?
- Welche politischen Ziele verfolgen Parteien?

*Was ist ein Parteiensystem?*

- Was versteht man unter einem Parteiensystem? Fragen Sie sich dazu, welche Rolle Parteien im politischen System der BRD im Vergleich zu bspw. dem der USA einnehmen.
- Worin unterscheiden sich Zwei- und Mehrparteiensysteme? Was liegt in Deutschland vor? Nennen Sie ein Beispiel (Land) für das jeweils andere (Zwei- oder Mehr-)Parteiensystem.
- Gibt es auch Einparteiensysteme? Wenn nein, warum? Wenn ja, benennen Sie ein historisches und ein aktuelles Beispiel.
- Darf der Staat (z.B. die Regierung) einzelne Parteien bevorzugen?
- Erläutern Sie, was man unter dem Links-Rechts-Schema versteht. Ordnen Sie ergänzend dazu folgende 6 Begriffe in einen logischen Zusammenhang: links, konservativ, sozialer Ausgleich, rechts, marktliberal, gesellschaftliche Liberalität
- Welche Partei(en) sieht/sehen sich als „Partei der Mitte“? Was ist damit gemeint?
- Im Text ist von der FDP „als Zünglein an der Waage“ die Rede. Was ist damit gemeint?
- Mit Blick auf das Diagramm S. 293:
  - Welche drei „großen“ Parteien gestalteten die bundesrepublikanische Politik maßgeblich seit der Staatsgründung 1949?
  - Welche drei wichtigen Parteien kamen in welcher Reihenfolge ab den 1980er Jahren hinzu?
  - Welche Gründe mag es geben, dass die Parteienlandschaft in der BRD „bunter“ geworden ist?
- Recherchieren Sie: Ursprünglich vertrat die älteste Partei

Deutschlands, die SPD, überwiegend die Arbeiterinteressen. In welchem Jahr fand eine Neuausrichtung statt? Wie hieß das dazu verabschiedete Programm?

### *Volks- und Interessenparteien*

- Welche Ziele verfolgen Volksparteien, welche Interessenparteien?
- Welche Parteien zählen klassischerweise in der BRD zu Volksparteien?
- Die FDP wird hinlänglich auch als „Klientelpartei“ bezeichnet. Was versteht man darunter? Welche Interessen vertritt die FDP klassischerweise?
- Erläutern Sie, warum Interessenparteien oft im Fokus von Kritik stehen.
- Nehmen Sie kritisch Stellung zu folgender Aussage: „Interessenparteien können miteinander leichter politische Kompromisse schließen als Volksparteien.“

### *Funktionen der Parteien im politischen Prozess*

- Parteien fungieren als „Mittler zwischen Bürger und Staat“. Welche Funktionen kommen ihnen in der Demokratie zu (min. 4 Aspekte)?
- In welchem Verhältnis stehen Oppositionsparteien zu Regierungsparteien, d.h. welche Aufgabe kommt der Opposition zu?

### *Das Verhältnis von einfachem Parteimitglied u. Parteiführung [...]*

- Wie groß ist der Einfluss, den Parteien auf die deutsche Politik ausüben? Ist das in jedem Land so?
- Parteien sind zur Einhaltung der innerparteilichen Demokratie verpflichtet.
  - Wo (Gesetzestext) ist das festgelegt?
  - Welche konkreten demokratischen Prinzipien müssen Parteien so mit in ihrer inneren Struktur bspw. umsetzen?
  - Welche praktischen Konsequenzen ergeben sich daraus, dass Parteien dem Grundsatz der „Willensbildung von unten nach oben“ folgen müssen?
- Parteien müssen Organe der Legislative, Exekutive und Judikative haben. Welche sind das ganz konkret im Kontext der Parteienorganisation?
- Worüber haben Parteischiedsgerichte zu entscheiden?
- Darf eine Partei generelle Aufnahmesperren für bestimmte Personengruppen vorsehen?
- Recherchieren Sie: Circa wie viel Prozent der Wahlberechtigten in Deutschland sind Parteimitglieder?
- Nehmen Sie Stellung zu folgender Aussage: „Die Mitgliederstruktur der Parteien in Deutschland bildet die

deutsche Bevölkerungsstruktur ideal ab.“

- Trotz innerdemokratischer Grundsätze wird Parteien zuweilen eine „Tendenz zur Oligarchisierung“ vorgeworfen.
  - Was ist Oligarchie?
  - Was versteht man in diesem Kontext darunter?
  - Nehmen Sie dazu Stellung unter Berücksichtigung der Prämisse innerparteilicher Demokratie gemäß dem Grundgesetz und dem Parteiengesetz.

#### *Wie finanzieren sich Parteien?*

- Welche Kosten entstehen Parteien, d.h. welche Ausgaben müssen sie decken?
- Welche vier Haupteinnahmequellen haben Parteien in Deutschland?
- Nennen Sie jeweils min. ein Pro- und ein Contra-Argument für staatliche Parteienfinanzierung in Deutschland.
- Erläutern Sie, warum die Parteienfinanzierung durch Spenden umstritten ist. Welche Befürchtungen sind damit verbunden?
- Recherchieren Sie, warum die Jahre 1979, 1999 und 2002 im Hinblick auf Parteispenden in Deutschland von besonderer Bedeutung waren.

#### *Kann eine Partei verboten werden?*

- Was unterscheidet systemkonforme von systemfeindlichen Parteien?
- Auf welchen historischen Erfahrungen fußt in der BRD die Möglichkeit eines Parteienverbots?
- In der Geschichte der BRD wurden bisher zwei Parteien verboten.
  - Welche Institution ist gem. Grundgesetz dazu befugt?
  - Welche Parteien wurden wann verboten?
  - Welchem politischen Spektrum gehörten sie an (links/rechts)?
- Mehrere Anläufe eine weitere Partei zu verbieten scheiterten.
  - Um welche Partei handelt es sich?
  - Wie lautete die Begründung für die Ablehnung des Verbotsantrags? Was bedeutet das für die Stellung politischer Parteien im deutschen Parteiensystem?

#### *Vor welchen Herausforderungen stehen Parteien?*

- Welche neuen gesellschaftlichen Veränderungen tragen auch maßgeblich zur Veränderung der Parteienlandschaft bei?
- Was bedeutet das im Hinblick auf den Wählerzuspruch für CDU/CSU und SPD in der Bevölkerung?
- Recherchieren Sie: Was versteht man unter Populismus? Welche Parteien oder Personen bringen Sie damit in Verbindung?
- Betrachten Sie das Diagramm auf S. 296:
  - Welchen Trend erkennen Sie?
  - Was kennzeichnet die Parteien der zwei sichtbaren „Blöcke“ im

Diagramm (zwei weiter oben, die übrigen weiter unten)?

- Beurteilen Sie, ob die Mitgliederanzahl der jeweiligen Parteien ihre „Wichtigkeit“ im politischen Gestaltungsprozess (z.B. Regierungsverantwortung im Laufe der Zeit) widerspiegelt.
- Recherchieren Sie: Wie erklären Sie sich den „Absturz“ der Partei DIE LINKE ab 1990?
- Recherchieren Sie: Welche Gründe können für das Aufkommen der AfD ab den Zehnerjahren angeführt werden?
- Wie ist Ihre Meinung? Sind Parteien zur politischen Beteiligung heutzutage überholt? Sterben sie aus? Welche Rolle spielen soziale Medien für Parteien heute?

#### *Ergänzend: Programmatistische Ausrichtung der Parteien*

- Welche politischen Ausrichtungen unterscheidet man in der deutschen Parteienlandschaft?
- Im Folgenden finden Sie einige programmatische Schwerpunkte von Parteien. Ordnen Sie diese idealtypisch einer (oder mehreren) der Ausrichtungen zu:  
konservativ, traditionsbewusst, Angleichung der Lebenschancen, freie Marktwirtschaft, Trennen der Menschen nach Ethnie/Nation, Umweltschutz, Freiheit des Einzelnen ist dem Gemeinwohl untergeordnet, klassenlose Gesellschaft, hoher Wert der Familie, zurückhaltender Staat bei gleichzeitiger hoher Eigenverantwortlichkeit des Einzelnen, Ablehnung universell geltender Menschenrechte, Abbau sozialer Ungleichheit, Pazifismus, Betonung der Freiheit des Einzelnen (Bürgerrechte)
- Ordnen Sie folgende Parteien jeweils einer programmatischen Ausrichtung zu:  
DIE LINKE, CDU, FDP, SPD, CSU, DKP, NPD, Bündnis 90/Die Grünen
- Wie passt die AfD in dieses Spektrum?